



Die Gewerkschaft ver.di hat ihre Mitglieder im öffentlichen Personennahverkehr für den morgigen Donnerstag zu einem ganztägigen Warnstreik auch in Hannover aufgerufen. Weder Stadtbahnen noch Linienbusse werden fahren. Doch gut 100.000 Personen müssen zum Messegelände auf die größte IT-Messe der Welt. Der Rote CeBIT-Punkt soll helfen: Autofahrer legen ihn sichtbar ins Auto und diejenigen, die normalerweise die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, tragen ihn offensichtlich am Mann und stellen sich an die Straße - eine spontane Mitfahrzentrale, die schon jetzt für Aufsehen sorgt.

Leadin

Die Gewerkschaft ver.di hat ihre Mitglieder im öffentlichen Personennahverkehr für den morgigen Donnerstag zu einem ganztägigen Warnstreik auch in Hannover aufgerufen. Weder Stadtbahnen noch Linienbusse werden fahren. Doch gut 100.000 Personen müssen zum Messegelände auf die größte IT-Messe der Welt. Der Rote CeBIT-Punkt soll helfen: Autofahrer legen ihn sichtbar ins Auto und diejenigen, die normalerweise die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, tragen ihn offensichtlich am Mann und stellen sich an die Straße - eine spontane Mitfahrzentrale, die schon jetzt für Aufsehen sorgt. Unser Reporter Tim Sauerwein mit der ganzen Geschichte...

Ein Wir-Gefühl, wie bei großen Fußballturnieren soll entstehen und das genau drei Monate vor dem Start der Europameisterschaft. Hört sich ersteinmal positiv an, der Hintergrund dafür stößt aber auf mehr als nur Unverständnis.

O-Ton

So CeBIT-Chef Frank Pörschmann. Über 4.200 Unternehmen aus der ganzen Welt sind in Hannover um Geschäfte zu machen, hier geht es teilweise um einen Großteil des gesamten Jahresumsatzes. Im Durchschnitt kommen pro Tag bis zu 100.000 Menschen auf die Messe. Hartwig von Saß, Pressesprecher der Deutschen Messe AG.

O-Ton

Und genau die nutzen oftmals die öffentlichen Verkehrsmittel, genauso wie die Besucher. Geschätzte 15.000 von ihnen kommen extra aus dem Ausland für die CeBIT nach Hannover. 10 Stunden Flug und auf einmal geht's nicht weiter? Das kann es nicht sein, sagt auch so mancher Besucher.

O-Ton

Vor gut 40 Jahren gab es schon einmal den roten Punkt in Hannover und der hat funktioniert. Das Prinzip ist 2012 das gleiche, wenn der Rote Punkt jetzt auch aussieht wie ein Push-Button. Man bekommt ihn Tageszeitungen, Tankstellen, Hotels und legt ihn sichtbar hinter die Frontscheibe des Autos. Wer kein Auto hat, stellt sich an die Straße und hält Ausschau.

O-Ton

Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil macht mit.

O-Ton

Aus der Not heraus ein bisschen Euphorie auslösen - das ist den CeBIT-Machern schon jetzt gelungen.

O-Ton

Am Donnerstag sind in Hannover wahrscheinlich alle ein bisschen CeBIT - und wer weiß, vielleicht sind wir in vier Monaten ja auch alle ein wenig Fußball-Europameister, schön wäre irgendwie beides.

Tim Sauerwein, Redaktion ... Hannover